

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 24

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

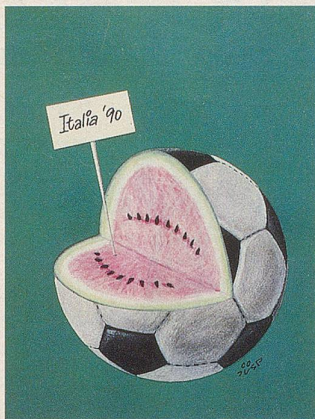
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wenn jede hinterste Lokalzeitung, jedes noch so kleine «Lädeli» und vom Auto- über den TV- bis zum Schokoladen-Produzenten jeder Konzern einen Wettbewerb organisiert, bei dem es wahlweise einen Lederball, einen Gratisenritt ins Schwimmbad oder eben ein Auto, einen Fernsehapparat oder eine «Reise zum Finalspiel» zu gewinnen gibt, dann können Sie sicher sein: Irgendwo findet bestimmt wieder eine Fussball-Weltmeisterschaft statt. Derzeit ist Italien Austragungsort und daher für einen Monat wie zu Cäsars Zeiten «Nabel der Welt». Zwar wird tatsächlich auch noch Fussball gespielt, die happigen Stücke vom (Finanz-) Kuchen aber sind längst verteilt. Das Bild der Melone passt da nicht nur zum Land, wo «calcio» die Massen begeistert, sondern auch zu den Millionen und Milliarden, die direkt und indirekt ins Rollen kommen und unsereinem die Melone bzw. den Mund wässrig machen könnten. Der Nebelspalter gehört zwar nicht zu den WM-Sponsoren, aber eine Nummer zu «Italia '90» ist schon deshalb ein «Muss», weil Sie schliesslich 52×15 Minuten (Pausen-)Zeit haben, sie zu lesen.

(Titelbild: JÜSP)



Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

116. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet, Roger Tinner
Gestaltung: Koni Näf, Stefan Müller
Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.
Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 97.- 6 Monate Fr. 52.-

Europa*: 12 Monate Fr. 113.- 6 Monate Fr. 60.-

Übersee*: 12 Monate Fr. 149.- 6 Monate Fr. 78.-

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und
Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf
Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Hans Schöbi, Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,
Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate:
1 Woche vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1990/1

In dieser Nummer

Markus Rohner:

Zwei «Mauerblümchen» im gleichen Bett?

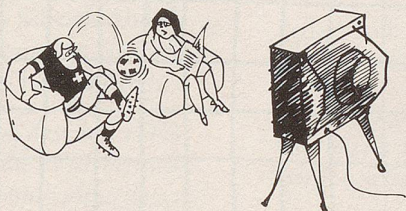
Nicht nur aus millionenschweren Konzernen werden zuweilen verliebte Backfische, sondern auch aus politischen Parteien. CVP und SVP sind vom Liebesgott auserwählt worden, fortan gemeinsam in die politische Zukunft zu schreiten. Dass Berührungsängste völlig fehl am Platz sind, zeigt eine vom Nebelspalter in Auftrag gegebene parteisozioologische Untersuchung. (Seite 6)



Hans Sigg:

Italia '90 – aus der Sicht der Schweiz

Seit 1966 finden die Fussball-Weltmeisterschaften (zumindest die Endrunden) «traditionell» ohne die Schweiz statt. Auch diesmal mussten wir uns mit der Rolle eines Trainingspartners etwa für Agentinien oder die USA begnügen. Trotzdem lassen wir uns die Übertragung via Flimmerkasten fast 4 Mio. Franken kosten. Wie sich «Italia '90» aus der Sicht der Schweiz präsentiert, zeigt Hans Sigg. (Seite 46)



Roger Graf:

Der Blockwart

Der sonnige Frühlingvormittag brachte Philip Maloney einen neuen Fall. Die Klientin sah aus wie die Titelseite einer Fernseh-Illustrierten, und sie hatte keinen untreuen Mann, dem man nachspionieren musste: Nein, endlich wieder ein Fall, der mit einer Leiche begann. «Da weiss man wenigstens, was man hat», analysierte Maloney, dem diesmal eine Videokassette bei der Aufklärung des Verbrechens helfen musste. (Seite 56)



Sepp Renggli:	Der Star, der Fink und die Schwalbe	Seite 5
Bruno Hofer:	Keine grauen (Fichen-)Tupfer auf dem goldgelben Image	Seite 14
Frank Feldman:	Ehrt mir die kalten Krieger!	Seite 18
Johannes Borer:	Nur keine Schleichwerbung!	Seite 24
Rapallo:	Italienischer Sonnenaufgang	Seite 32
Peter Peters:	Beim «Anstoss» nicht zurückstossen!	Seite 39
Patrik Etschmayer:	Ein äusserst albernes Spiel	Seite 42